



atene KOM GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

Die atene KOM GmbH ist aus einer Kooperation zwischen Tim Brauckmüller und der in Potsdam ansässigen ATeNe GmbH hervorgegangen. Der Name atene KOM (ursprünglich geführt als ATeNe KOM) steht für „Agentur für Technologie und Netzwerke - Kommunikation, Organisation und Management“. Im Jahr 2007 wurde die Verbindung von Tim Brauckmüller und der ATeNe geknüpft, um zwei Geschäftsideen zu vereinen: Die ATeNe war bereits als Fördermittelberater für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) im Bereich der Technologie und Forschung tätig. Tim Brauckmüller verfügte über Erfahrungen im Bereich der transnationalen Kooperation und in dem Aufbau von Fonds für wirtschaftliche und ländliche Entwicklungen (EU-Förderung) für Kommunen. Aus dieser gemeinsamen Idee entwickelte sich mit der atene KOM GmbH rasant ein Unternehmen, das den Bedarf der öffentlichen Hand professionell und kompetent bedienen konnte. Im Laufe der Jahre konnte die atene KOM GmbH Aufträge aus allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung, bis hin zur EU-Kommission für sich gewinnen, dutzende Förderprojekte in nahezu allen Ländern der EU-28 erfolgreich begleiten und mehrere Standorte in Deutschland und Brüssel etablieren. In 2020 wurde eine Tochterfirma in Kiew, Ukraine gegründet.

Die atene KOM GmbH orientiert sich in ihrer Arbeit an folgenden Unternehmenswerten:

- Wertschätzung - Wir begegnen unseren Kunden, Partnern sowie Kollegen mit Respekt und versuchen, deren jeweilige Lage und Interessen zu verstehen und zu unterstützen
- Kooperation - Wir setzen auf engen Kontakt, langfristige Kooperationen, beständige Netzwerke und glauben an Win-Win-Situationen
- Verlässlichkeit - Wir planen realistisch, kommunizieren ehrlich, halten Termine und Vorgaben zuverlässig ein
- Flexibilität - Wir sind reaktionsschnell, kreativ, erarbeiten gerne Neues und nutzen interdisziplinäres Wissen, um in unterschiedlichen Kontexten kompetenter Ansprechpartner zu sein
- Qualität - Wir erarbeiten nachhaltige Lösungen für die Probleme und Fragen unserer Kunden und erbringen die Leistung, die ein hoher Qualitätsanspruch mit sich bringt
- Souveränität - Wir sind in allen Projektphasen konstruktiv, setzen Prioritäten im Sinne des Kunden und arbeiten konsequent für den Erfolg in der Sache.

Eine gut funktionierende Infrastruktur ist entscheidend für die Entwicklung einer Region. Ansprüche an diese Infrastruktur sind heute themenübergreifend zu denken: Konzepte für Digitalisierung, Bildung, Mobilität und die Versorgung mit Energie sind nicht nur in Ballungsräumen, sondern vor allem auch im ländlichen Raum ein wesentlicher Faktor für die regionale Entwicklung. Fragestellungen rund um diese Themen sind wirtschaftlich, politisch, geografisch und sozial, bezogen auf ihre Einsatzgebiete und Zielgruppen, zu betrachten.

Die atene KOM GmbH verfügt über fundiertes Wissen in all diesen Bereichen. Sie ist spezialisiert auf die Entwicklung ländlicher Regionen und die interkommunale Zusammenarbeit. Darüber hinaus betreut sie namhafte Unternehmen und Behörden auf Bundes- und Landesebene und sorgt für die konkrete Projektumsetzung in einzelnen Kommunen oder kommunalen Verbänden.

Die Auftraggeber der atene KOM GmbH sind die öffentliche Hand, die für Forschungs- bzw. Innovationspolitik verantwortlich ist, sowie private Auftraggeber.

Das Unternehmen beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 330 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführer). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen überwiegend über eine akademische Ausbildung, insbesondere in technischen, naturwissenschaftlichen, kaufmännischen oder sozialwissenschaftlichen Bereichen.

Das Unternehmen legt Wert auf eine angemessene Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet auch eine zusätzliche Altersversorgung an.

2. Geschäftsverlauf

1. Allgemeine Konjunktur in Deutschland im Geschäftsjahr 2020

Nachdem sich schon Ende 2019 die Aussicht der deutschen Wirtschaft getrübt hat, war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen um 5,0 % niedriger als im Vorjahr (Destatis). Fast alle Wirtschaftsbereiche waren von der Corona-Pandemie negativ betroffen, was eine zehnjährige Wachstumsphase zu einem abrupten Halt gebracht hat. 2020 hat die deutsche Wirtschaft in eine tiefe Rezession gerissen, vergleichbar mit den Wirtschaftskrisenjahren von 2008 und 2009.



Zusätzlich ist das wirtschaftliche Umfeld ohnehin von Unsicherheiten geprägt. Die internationalen Handelskonflikte, der Brexit und geopolitische Risiken dämpfen den Welthandel und die globale Industrieproduktion. Die Wirtschafts- und Arbeitswelt befindet sich inmitten einer digitalen Transformation, die von der Corona-Pandemie nur beschleunigt wird. Die Unternehmenslandschaft verändert sich, traditionelle Arbeitsformen und Geschäftsmodelle werden in Frage gestellt. Der demografische Wandel verstärkt den Handlungsbedarf bei der Gewinnung von Fachkräften und stellt die sozialen Sicherungssysteme vor Herausforderungen.

2. Entwicklung der Beratungsbranche im Geschäftsjahr 2020

Ähnlich wie die deutsche Wirtschaft, ist der Gesamtumsatz der Beraterbranche in 2020 erstmalig seit 10 Jahren mit einem Minus von 3,2 Prozent auf 34,6 Milliarden Euro gesunken (2019 36,0 Mrd. Euro).¹

Jedoch werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie als nicht tragisch eingeschätzt. Schon im letzten Quartal 2020 hatte sich der Geschäftsklimaindex deutlich nach oben entwickelt. Allein durch die Notwendigkeit zur Anpassung vieler Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen haben sich viele Möglichkeiten für weitere Aufträge ergeben. In den kommenden Jahren wird die digitale Transformation in jeglicher Hinsicht ein wichtiges Thema für die Beraterbranche sein.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der atene KOM GmbH im Geschäftsjahr 2020

Der Umsatz des Jahres 2020 setzt sich aus den Projekterlösen der Aufträge, Zuwendungen und Nebenerlöse zusammen und ergibt mit der Bestandsveränderung für in Arbeit befindliche Aufträge eine Gesamtleistung des Unternehmens von TEUR 26.875. Dies ist eine Steigerung von 31,95 % gegenüber dem Jahr 2019, in dem die Gesamtleistung TEUR 20.368 betrug. Die Umsätze wurden fast ausschließlich mit Kunden der öffentlichen Hand erzielt und hatten ein geringeres Risiko des Zahlungsausfalls.

¹ <https://www.bdu.de/news/consultingmarkt-2020-mit-bremsspuren-2021-rueckkehr-zum-wachstum/>

3. Lage des Unternehmens

1. Vermögenslage

Der Jahresabschluss 2020 der atene KOM GmbH ist auf der Vermögensseite stark geprägt durch den operativen Geschäftsbetrieb eines Beratungsunternehmens.

Die Bilanzsumme ist von TEUR 6.339 zum 31. Dezember 2019 um TEUR 1.172 (+ 18,5 %) auf TEUR 7.511 angestiegen.

Die Aktiva setzt sich aus Anlagevermögen von 16,8 % und zu 83,2 % aus kurzfristigem Umlaufvermögen zusammen, die Räumlichkeiten sind langfristig angemietet.

Das Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 3.312, aus liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 1.853 sowie sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 903.

2. Finanzlage

Die Passiva setzt sich aus einem hohen Eigenkapital von TEUR 4.333 (57,7 % der Bilanzsumme) sowie Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.263 (16,8 %) und Verbindlichkeiten mit TEUR 1.915 zusammen.

Die Rückstellungen bestehen zu TEUR 1.166 aus sonstigen Rückstellungen im Bereich Personal, sowie Steuerrückstellungen von TEUR 97 für das Geschäftsjahr 2020.

Aufgrund des hohen Eigenkapitals (+ 15,6 % gegenüber dem Vorjahr) und der damit verbundenen hohen Liquidität, können die Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllt werden.

3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich von TEUR 20.907 für das Geschäftsjahr 2019 um TEUR 5.886 auf TEUR 26.793 gesteigert. Dies ist mit dem gestiegenen Beratungsvolumen im Bereich Breitbandausbau zu erklären.

Die Materialaufwendungen sind von TEUR 269 in 2019 um TEUR 1.331 auf TEUR 1.600 in 2020 gestiegen. Der Posten besteht im Wesentlichen aus Faktura von externen Beratungsunternehmen, die Consultants für die Projekte einsetzen.

Bedingt durch den hohen Anstieg der Umsatzerlöse wurde auch in Personal investiert, sodass der Personalaufwand von TEUR 13.774 um TEUR 3.876 auf TEUR 17.650 gestiegen ist. Die Personalaufwandsquote ist von 67,6 % im Geschäftsjahr 2019 auf 65,7 % im Geschäftsjahr 2020 gesunken. Wie schon im Jahr zuvor, wurde wieder stark in qualifizierteres Personal investiert. An dieser Stelle zeigt sich erneut die hohe Beratungsqualität der atene KOM GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen unverändert bei TEUR 4.836. Diese bestehen aus den klassischen Aufwendungen eines Beratungsunternehmens wie Raumkosten, IT-Dienstleistungen und Reisekosten.

Der Jahresabschluss 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 1.584 (+ TEUR 806).

4. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken

1. Entwicklung der atene KOM GmbH in 2021

Die COVID-19 Pandemie in 2020 hat das Leben und die globale Wirtschaft weltweit zutiefst erschüttert. Auch in Deutschland führt die Pandemie zu weitreichenden und langfristigen sozialen und ökonomischen Auswirkungen, die bei weitem noch nicht abschätzbar sind.

Als Auftragnehmer der öffentlichen Hand ist die atene KOM GmbH von weitreichenden wirtschaftlichen Folgen verschont geblieben und plant weitere Investitionen in Personal und das Unternehmen zu tätigen. Weitere gewonnene Aufträge der öffentlichen Hand sichern das stetige Wachstum der atene KOM GmbH und lassen auf eine gesicherte Zukunft blicken.



Im ersten Quartal 2021 wurden wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Insgesamt konnte damit das bereits vorhandene hervorragende Know-How des Unternehmens weiter ausgebaut werden. Neue Themenfelder konnten durch das gewonnene Know-How aufgebaut und Auftraggebern angeboten werden.

Nach einer Probezeit, in der neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Unternehmenskultur herangeführt werden, erfolgt eine Übernahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag.

Die nicht geprüfte, betriebswirtschaftliche Auswertung zum 31. März 2021 weist gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung der Umsätze von TEUR 6.034 um TEUR 1.371 auf TEUR 7.405 aus, sodass mit einer guten Umsatzsteigerung für 2021 gerechnet werden kann. Die gute Umsatzsteigerung für 2021 basiert auf der Hochrechnung des bestehenden Auftragsbestandes sowie unseren Annahmen über die Vergabe künftiger Ausschreibungen.

Der wichtigste Zielindikator für die atene KOM GmbH ist die Umsatzrentabilität, welche durch die Optimierung von Prozessen und den Ressourceneinsatz sowie die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig verbessert wird.

2. Chancen der künftigen Entwicklung

Die Krise 2020 hat gezeigt, dass die atene KOM GmbH krisenbeständig ist und Geschäftsfelder bedient, die insbesondere jetzt hohe Relevanz haben: Digitalisierung, Gesundheit, Bildung. Die rasante Umstellung des öffentlichen Lebens auf digitale Lösungen eröffnet Chancen, Unternehmen und öffentliche Hand in ihren Digitalisierungsprozessen zu unterstützen.

Insbesondere im Jahr 2020 hat die atene KOM GmbH ihre Kompetenzen in relevanten Digitalisierungsthemen stark ausgebaut, um so die digitalen Wandel nach der Corona-Pandemie mit zu gestalten und den Auftraggeber bestmöglich zu unterstützen.

Wichtige Themen, bei denen die atene KOM GmbH Ihre Kompetenzen sieht, sind:

- Ausbau der digitalen Kommunikationsinfrastruktur Geeignete Fördermaßnahmen für die digitale Transformation Abläufe der öffentlichen Verwaltung zu digitalisieren - E-Government

Zudem kann die atene KOM GmbH von geplanten Investitionen in die Digitalisierung profitieren. Der Wiederaufbaufonds NextGenerationEU, ein Konjunkturpaket der EU, das im Zuge der Corona-Pandemie 2020 verabschiedet wurde und auf die Investition in Digitalisierung und Klimaschutz abzielt, ist wahrscheinlich die erste von vielen Investitionen der EU aber auch Deutschland in relevante Feldern bei denen auch die atene KOM GmbH unterstützen kann.

Das Unternehmen verfügt über Know-How in der technischen Beratung und Projektumsetzung neuer innovativer Technologien. Eines der zukunftsreichsten Schlüsselthemen ist der Ausbau des neuen mobilen 5G-Netzes bis 2025 in Deutschland. Diesen Prozess können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der atene KOM GmbH begleitend unterstützen.

Die langjährige Erfahrung der atene KOM GmbH mit Projekten öffentlicher Auftraggeber und deren erfolgreicher Umsetzung, macht das Unternehmen zu einem aussichtsreichen Kandidaten für Ausschreibungen im Rahmen der Digitalstrategie der Bundesregierung und anderer vergleichbarer Ausschreibungen.

Die genannten Strategien werden in ähnlicher oder sogar erweiterter Form in Auslandsmärkten verfolgt. Dies gibt der atene KOM GmbH zahlreiche Chancen, sich auch international zu entwickeln.

3. Risiken der künftigen Entwicklung

Ein infektionsbedingter Ausfall der Belegschaft hätte für die Entwicklung der atene KOM GmbH weitreichende Folgen. Um dies zu verhindern, sind durch die frühzeitige Einführung von Pandemieplänen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorkehrungen getroffen worden, die das Risiko minimieren. Es kommt hinzu, dass durch die Vielzahl an Standorten und die dadurch resultierende räumliche Trennung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, generell eine übergreifende Infizierung der gesamten Belegschaft minimiert ist.

Bundesregierung, Industrie und Forschungseinrichtungen stehen weiterhin hinter einer konsequenten Innovationspolitik für Deutschland. Das ist für die Branche des Unternehmens eine wichtige Grundlage, um zu einer positiven Zukunftseinschätzung zu kommen. Andererseits kann die Einführung einer steuerlichen Forschungsförderung durchaus den Absatzmarkt für Projektträger negativ beeinflussen.

Der Fachkräftemangel in den Unternehmensfeldern stellt auch die atene KOM GmbH vor Herausforderungen.

Risiken, die den Bestand der Gesellschaft beeinträchtigen könnten, werden bei der derzeitigen Entwicklung der Gesellschaft nicht gesehen.

Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens negativ beeinflussen.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zweigniederlassungsbericht

Neben dem Hauptsitz in Berlin und weiteren Büros in der Stadt, hat die atene KOM GmbH weitere Standorte in Stuttgart, München, Osterholz-Scharmbeck, Wiesbaden, Schwerin, Bonn und Leipzig. Auch international ist die atene KOM GmbH mit einem Büro in Brüssel, Belgien vertreten.

Im Januar 2020 wurde eine Tochtergesellschaft in Kiew, Ukraine gegründet.



Alle Standorte sind wirtschaftlich nicht selbständig, d.h. nicht als Zweigniederlassung im Handelsregister eingetragen. Sie werden aus Berlin geleitet.

Berlin, den 13. September 2021

atene KOM GmbH

Tim Brauckmüller, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	1.260.621,00	889.355,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	134.374,00	273.839,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	134.374,00	273.839,00
II. Sachanlagen	1.093.747,00	608.016,00
1. technische Anlagen und Maschinen	22.346,00	26.178,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.071.401,00	581.838,00
III. Finanzanlagen	32.500,00	7.500,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00
2. sonstige Finanzanlagen	7.500,00	7.500,00
B. Umlaufvermögen	6.150.921,06	5.411.696,28
I. Vorräte	82.483,47	26.567,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.214.969,94	2.709.878,29
1. sonstige Vermögensgegenstände	4.214.969,94	2.709.878,29
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.853.467,65	2.675.250,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	99.237,69	37.875,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	7.510.779,75	6.338.926,28

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	4.332.635,46	3.748.983,95
I. gezeichnetes Kapital	422.500,00	422.500,00
II. Gewinnrücklagen	77.734,45	77.734,45



	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
III. Bilanzgewinn	3.832.401,01	3.248.749,50
davon Gewinnvortrag	2.248.749,50	2.470.940,67
B. Rückstellungen	1.262.847,87	1.015.816,95
C. Verbindlichkeiten	1.915.296,42	1.574.125,38
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	16.475,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	16.475,35
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.915.296,42	1.557.650,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.915.296,42	1.557.650,03
Bilanzsumme, Summe Passiva	7.510.779,75	6.338.926,28

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	25.616.185,16	20.356.618,94
2. Personalaufwand	17.649.953,02	13.774.284,85
a) Löhne und Gehälter	14.923.509,08	11.642.086,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.726.443,94	2.132.198,07
davon für Altersversorgung	18.725,97	18.428,59
3. Abschreibungen	770.417,51	583.690,72
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	770.417,51	583.690,72
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.863.300,24	4.862.855,25
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.387,32	4.203,35
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	586,50	798,28
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	747.064,70	355.704,36
8. Ergebnis nach Steuern	1.589.250,51	783.488,83
9. sonstige Steuern	5.599,00	5.680,00
10. Jahresüberschuss	1.583.651,51	777.808,83

Ergebnisverwendung



	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
10. Jahresüberschuss	1.583.651,51	777.808,83
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.248.749,50	2.470.940,67
12. Bilanzgewinn	3.832.401,01	3.248.749,50

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020j

ATENE KOM GMBH, BERLIN

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Firma lautet "atene KOM GmbH". Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 111 699.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter grundsätzlicher Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches, sowie der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt (§§ 266 ff HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Auf eine Aufgliederung der Umsätze nach Tätigkeitsbereichen und geographisch bestimmten Märkten wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB verzichtet.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, bzw. auf die Laufzeit der zugrundeliegenden Verträge verteilt.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungsdauer wurde unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte, hier unfertige Leistungen, wurden mit den Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 HGB) bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung angemessener Einzelwertberichtigungen für erkennbare Risiken ausgewiesen. Für 2020 wurde kein Einzelwertberichtigungsbedarf identifiziert.

Flüssige Mittel werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Auf der Aktivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Eigenkapital umfasst das Stammkapital, den Gewinnvortrag sowie den Jahresüberschuss. Der Ansatz erfolgt zum Nominalwert (§ 272 HGB).

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB)

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

III. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

1. Anlagevermögen



Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem gesonderten Anlagespiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage A beigelegt ist.

Im Geschäftsjahr die Gesellschaft mit beschränkter Haftung "atene KOM Ukraine", Sitz Kiew, Ukraine, mit einem Stammkapital von umgerechnet TEUR 18,9 gegründet. Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Anlaufverlust in Höhe von umgerechnet TEUR 19,6 erlitten. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde nicht vorgenommen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten kurzfristige Rückstellungen für Personalkosten, Jahresabschlusskosten und Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat als Mieter bzw. Leasingnehmer Verträge über die Nutzung von Betriebsgrundstücken und -gebäuden sowie von anderen beweglichen Vermögensgegenständen abgeschlossen. Zweck der Geschäfte ist die Nutzung der betreffenden Vermögensgegenstände bei Vermeidung einer langfristigen Kapitalbindung.

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von insgesamt 13.519 TEUR. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

	2020	2019
Angestellte	330	246

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Geschäfte von Herrn Tim Brauckmüller, Dipl. Sozialwirt (FH), Berlin, geführt.

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Der dem Gesellschafter-Geschäftsführer gewährte Kredit von TEUR 99,5 wurde im Geschäftsjahr vollständig zurückbezahlt.

2. Abschlussprüferhonorar

Auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars wird gemäß § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB verzichtet.

3. Ereignisse nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag



Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresüberschuss 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 13. September 2021

atene KOM GmbH

Tim Brauckmüller, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2020 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	619.093,22	108.748,34	530.729,45	227.358,34	134.374,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	619.093,22	108.748,34	530.729,45	227.358,34	134.374,00
Sachanlagen					
technische Anlagen und Maschinen	32.920,61		32.920,61	3.832,00	22.346,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.700.508,66	960.343,77	2.415.281,41	539.227,17	1.071.401,00
Sachanlagen	1.733.429,27	960.343,77	2.448.202,02	543.059,17	1.093.747,00
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00		25.000,00
Genossenschaftsanteile	7.500,00		7.500,00		7.500,00
Finanzanlagen	7.500,00	25.000,00	32.500,00		32.500,00
	2.360.022,49	1.094.092,11	3.011.431,47	770.417,51	1.260.621,00

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2020 - 31.12.2020

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 0,00 EUR.



1.1.2019 - 31.12.2019

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 99.528,64 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Berlin, 13. September 2021

Tim Brauckmüller

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 02.11.2021 festgestellt.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage 4) der atene KOM GmbH unter dem Datum vom 14. September 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die atene KOM GmbH, Berlin Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der atene KOM GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum

31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der atene KOM GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 14. September 2021

Carl GmbH



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen

Michael Carl, Wirtschaftsprüfer